



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

Bauvorhaben:

Campus Dösner Weg - Neubau 5-zügige Gemeinschaftsschule mit 2-Feld-Sporthalle
am Standort Dösner Weg 39 in 04103 Leipzig

Bauherr:

Stadt Leipzig
Amt für Schule
vertreten durch
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Ausschreibung:

Los 3410 Stahlblechtüren



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die

Abkürzung **ÖÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 04103 Leipzig zwischen den Straßen Dösner Weg, der 4-spurigen Semmelweisstraße sowie der davon abgehend Semmelweisstraße als Anliegerstraße und der Tarostraße. Nordöstlich grenzen Wohnbebauungen mit bis zu 15 Geschossen und nordwestlich eine Schwimmhalle sowie ein Gebäude mit Sportnutzung mit bis zu 2 Geschossen an.

Die Tarostraße und die Semmelweisstraße als Zufahrtsstraße werden beidseitig von den Anwohnern zum Abstellen von Pkw genutzt. Abschnittsweise ist die Durchfahrtshöhe auf Grund von straßenquerenden Oberleitungen auf ca. 4 Meter begrenzt.

Die Zu- und Abfahrt zum Baugelände erfolgt von Osten über die Tarostraße und die Semmelweisstraße, siehe Baustelleneinrichtungsplan, die von Anliegern genutzt werden. Ein Abschnitt der Semmelweisstraße führt über das Baugelände und dient als Baustraße. Diese ist von der Einfahrt auf das Baugelände an geschottert und hat eine Breite von ca. 5,00 m.

Die Umfahrung des Baugebietes über den Dösner Weg kann seitens AG nicht sichergestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auf dem Baufeld gewendet werden muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Stadt Leipzig plant den Neubau eines Schulcampus bestehend aus einer 4-geschossigen Gemeinschaftsschule und einer separaten 6-Feld-Sporthalle, einschließlich Außenanlagen.

Baumaßnahme ist das 4-geschossige Schulgebäude der Gemeinschaftsschule, das aus zwei verbundenen und zueinander versetzten Gebäudeteilen besteht. Hierbei wird ein Teil des Gebäudes mit einem Untergeschoss, das als Turnhalle fungiert, hergestellt.

Es bestehen mögliche Einschränkungen durch die tangierende laufende Baumaßnahme der 6-Feld-Sporthalle bzw. deren Betrieb.

Das Erdgeschoss (+/- 0,00 m) des Schulbauwerks liegt auf einer Höhe von 121,75 m ü.NHN.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Fahrweg auf der Baustelle ist äußerst begrenzt. Das Parken von privaten Fahrzeugen auf dem Gelände ist untersagt. Es gelten im Weiteren die Regelungen der Baustellenordnung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Der an das Baufeld grenzende öffentliche Verkehrsraum darf durch Baufahrzeuge oder beliefernde Firmen zu keinem Zeitpunkt versperrt werden. Die Zufahrt zur bzw. auf die Baustelle, bis hin zu den Lagerflächen, muss immer gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Außer der oben genannten Baustraße stehen keine weiteren Transportwege zur Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

a) Zum Anschluss der Baumedien (Baustrom) werden durch den AG auf der BE-Fläche jeweils Hauptanschlüsse errichtet gem. BE-Plan. Es stehen hier bis 250 kVA Anschlussleistung zur Verfügung.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

b) Zu dem werden ab Beginn der Ausbaurbeiten in jedem Bauteil und auf jeder Etage bis zu 2 Etagenverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

- 1 CEE-Anbaudose 63A,
- 2 CEE-Anbaudosen 32A,
- 2 CEE-Anbaudosen 16A,
- 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A.

c) Jeder AN schließt an diese Baustromverteilung mit eigenen Verteilern mit ausreichendem Anschlusskabel für seine Leistungen an.

Bauwasser- und Entsorgung.

a) Durch den AG werden auf den BE-Flächen jeweils Bauwasserentnahmestellen und Einleitstellen im Außenbereich bereitgestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Herstellen und Anschluss der eigenen Baustelleneinrichtungen an die Versorgungs- und Entsorgungspunkte in geeigneter Dimension und ggf. nötigen Unterhaltungen und Beheizungen sind Sache des jeweiligen AN.

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Medien Baustrom und Bauwasser für seine Leistungserbringung kostenfrei zur Verfügung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit den Medien sparsam umzugehen und diese ausschließlich für die Erbringung der geforderten Leistungen zu verwenden (auch für Personalcontainer). Darüber hinaus ist der Verbrauch, wie zum Beispiel für das Laden von Elektrofahrzeugen nicht gestattet.

Anschlusspunkte siehe Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit dem AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Telefon-/Internetanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Kurzzeitige Lagerflächen stehen lediglich auf dem eingezäunten Baugelände zur Verfügung und das Lagern ist auch nur dort gestattet. Die Materiallagerungen sind mit dem AG bzw. der OÜ vor der Anlieferung abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen werden u.a. Baustoffe verwendet, die umweltrelevant sind. Dafür dürfen nur Baustoffe mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder glw. Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche glw. Kriterien erfüllen und für die glw. Nachweise wie bspw. techn. Unterlagen, Prüfberichte, techn. Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden Umweltzertifikate oder glw. Nachweise sind in Abstimmung mit dem AG oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Alle anfallenden Reststoffe sind fachgerecht, gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, zu entsorgen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die ca. 50 Jahre alten Baum- und Strauchpflanzung des Grünzuges an der Semmelweisstraße sowie des Dösner Weg sind teilweise geschützt. Nutzung der Bereiche jeglicher Art, bzw. Beschädigungen sind untersagt.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Bei Tätigkeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Anordnung ist in Kopie dem AG vorzulegen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Nordwestlich des Baufeldes befindet sich ein Trafo der Netz Leipzig GmbH. Im Fahrweg sowie in Teilen der BE-Flächen sind neue Be- und Entwässerungsanlagen eingebaut. Siehe dazu Spartenpläne. Diese Flächen sind maximal mit Fahrzeugen der SLW 60 belastbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenverordnung.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und parallel verlaufender Bauvorhaben im Gelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Großtransporte mit Beeinträchtigung und /oder Sperrungsnotwendigkeit der Zufahrten sind mit dem AG und der OÜ rechtzeitig, dass heißt mind. 14 Tage vor dem Ereignis, abzustimmen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Gemäß vertraglicher Zwischentermine ist die Werk- und Montageplanung für sämtliche in diesem LV beschriebenen Türen dem Architekten zur Prüfung vorzulegen.

Nach Freigabe der Werk- und Montageplanung durch den Architekten, sind die Türen der Technikzentrale als Erstes zu bestellen und einzubauen. Zeitversetzt zu diesen, gemäß vertraglicher Zwischentermine, sind die restlichen Türen zu bestellen und einzubauen.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren Arbeitsabschnitte, die Arbeiten sind kontinuierlich auszuführen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Fassaden beider Gebäudeteile sind außen und in den Innenhöfen voll eingerüstet. Es steht für den Gebäudeteil 1 auf der Nord- und Südseite jeweils ein Bauaufzug und am Gebäudeteil 2 auf der Südseite ein Bauaufzug mit einer Tragfähigkeit von 1500 kg und einer Größe von ca. 1,5 x 3,0 m (L x B) zur Verfügung.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Plan.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Bei der Ausführung der jeweiligen Leistungen sind die gesetzlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Anfallender Abfall aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Der AG stellt Sanitärcontainer (WCs und Waschmöglichkeiten) zur allgemeinen Benutzung für bis zu 50 Beschäftigte an zentraler Stelle zur Verfügung (BE-Plan).

Aufenthalts- und Lagerräume, die leicht verschließbar sind, stellt der AG nicht zur Verfügung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Hebezeuge selbst zu stellen und kalkulatorisch zu berücksichtigen. Firmenwerbung an Gebäuden, Bauzäunen und/oder Gerüsten ist nicht gestattet.

Die Lagerung von großen Mengen Materials ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle nur bedingt möglich.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z. B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das Eigentum des AN über, insofern nicht anders beschrieben (z. B. Bodenaushub für Wiederverfüllung). Außergewöhnliche Funde (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, Funde von mutmaßlich ideellem oder monetärem Wert) sind dem AG unverzüglich zu melden.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe jeweilige Positionsbeschreibung.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Vom Auftraggeber werden keine Stoffe, Bauteile oder Bauelemente zur Leistungserbringung zur Verfügung gestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber übernimmt keine der Leistungen und stellt keine Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Es bestehen keine derartigen Forderungen.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Siehe Positionsbeschreibungen.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu bestätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben.

Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge Gesamt Ist
- Positionsmengenzuwachs zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Schnitte / Detailpläne / Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert).

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebenen/ vorgeschlagenen Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit anderen bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter, der Deutsch mindestens in der Kompetenzstufe B2 beherrscht oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung mit gleicher Sprachkompetenz vorgeschrieben. Die Bauanlaufberatung findet geregelt 14 Tage nach Auftragserteilung statt.

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR und Planplattform Conclude zu nutzen. Diese steht dem AN -nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse vor dem Bauanlaufgespräch ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen/Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen.

Die Montagen müssen flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

3. AUSFÜHRUNGSTAKTE

Sämtliche Innenausbauarbeiten müssen in dem ca. 25.000m² Bruttogeschossfläche (BGF) umfassenden Gebäude in einem Zeitraum von insgesamt ca. 18 Monaten erbracht werden und baulich fertig gestellt sein.

Es schließt sich ein viermonatiger Zeitraum für Inbetriebnahmen und Probetrieb an.

Zur Strukturierung des Bauablaufs wurde das gesamte Bauvolumen in 9 Ebenenabschnitte mit je 2.500 bis 3.000m² BGF unterteilt.

Die Ausbauarbeiten eines jeden Abschnitts sind in 14 Takte unterteilt. Ein jeder Takt dauert 4 Kalenderwochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel wenn zutreffend).

Die getakteten Abläufe starten in den 9 Ebenenabschnitten mit einem Versatz von jeweils 4 Wochen.

Zusätzlich zu den Ebenenabschnitten bilden die Technikzentralen im UG und Dach sowie die Treppenträume eigene Teilabschnitte, die parallel zu den Ebenenabschnitten bearbeitet werden müssen.

Die Parteien vereinbaren weiter, dass alle Leistungen, die gemäß als Anlage beiliegendem Terminkonzept Ausbauarbeiten innerhalb eines Ebenenabschnitts zu erbringen sind, innerhalb eines Taktes von 4 Kalenderwochen (+ 2 Wochen Jahreswechsel, wenn zutreffend) fertiggestellt werden.

Die Leistung Stahltüren, Innentüren ist im Takt 7 zu erbringen.

Bauablaufkonzept Ausbauarbeiten

Siehe Anlagen:

- 241218_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Übersicht
- 241218_CDW-GMS_Taktplan Ausbauarbeiten_Inhalt



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

4. PLANUNGEN DES AN

Ausführungspläne/ Änderungen / Freigaben:

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig vor Bestellung zu übergeben. Die Bestellung sowie Ausführung nach diesen Unterlagen hat erst nach Freigabe durch den Planer/ Architekten zu erfolgen.

Planvorlage:

Der Auftragnehmer ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen. Im Wesentlichen werden Maße, Dimensionen, Aussparungen, Verbindungen, Materialwahl geprüft.

Vor Einreichung der Montageplänen ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt. Dieser Plan ist 7 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn vorzulegen.

Die zu prüfenden Unterlagen sind dem AG gemäß Vertragsfristen im vollen Umfang zur Prüfung vorzulegen. Die Prüfdauer des AG ist gemäß Vertragsfristen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Schlusssdokumentation ist die gesamte Werkplanung dem AG zu übergeben.

Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

Planprüfung / Wiedervorlagen:

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet. Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Sollten durch den AG im Rahmen der Montageplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau und Fehlproduktionen zu Lasten des Auftragnehmers.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

5. PLANUNGEN DES AG

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen 1 mal in Papierform und digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes. Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne durch den AN.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Grundlage der zu erbringenden Leistungen und der Planungen des AN bilden:

- die Ausführungszeichnungen des Objektplaners,
- die Werk- und Montageplanungen des AN,
- und ggf. ergänzende Pläne beteiligter Fachplaner (z. B. Elektro, Blitzschutz, Leerrohre, etc.).

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das gleiche gilt für Alternativausführungen des AN's zu geplanten Lösungen des AG's.

Vom AN sind alle Planungsleistungen / Nachweise zu erbringen, die über die vom AG zur Verfügung gestellten hinausgehen, insbesondere:

- Werkstattzeichnungen und Detailnachweise sowie statische Berechnungen,
- Planungen und Berechnungen für alle vom AN angebotenen alternativen Lösungen gemäß Leistungsbild der HOAI inklusive der Übernahme der Kosten aller daraus resultierenden Prüfungen und Genehmigungen.

Vor Ausführung werden durch den AG 4 Gebäudeachsen (je Gebäudeteil und Etage 2) in Abstimmung mit dem AN gekennzeichnet. Weitere ggf. erforderliche Achsen sind durch den AN selbst für seine Leistungen anzulegen.

Zu dem werden pro Gebäudeteil und Etage Meterrisse in den Treppenhäusern, ab dem 1. Obergeschoss an jedem WC-Riegel sowie in den Technikzentralen auf dem Dach durch den AG für die Bauausführung zur Verfügung gestellt. Der Verzug von diesen an die entsprechenden Stellen ist durch den AN selbstständig durchzuführen.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

6. LEITBESCHREIBUNG ALLGEMEIN

Folgend wird Leitbeschreibung ggf. mit [LB] abgekürzt.

Alle Kosten die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Maßangaben bei Türen sind bei Planmaß mit Kommastelle um max. 5 mm aufgerundet.

REINIGUNGS-UND DESINFEKTONSMITTELBESTÄNDIGKEIT

Alle zum Einsatz kommenden Oberflächen und Materialien müssen beständig sein gegenüber den anerkannten Desinfektions- und Reinigungsmitteln und dürfen durch diese nicht angegriffen und verfärbt werden.

Alle Werkstoffe müssen mindestens beständig sein gegen Desinfektionsmittel nach DGHM-Liste und Flächendesinfektionsliste des Robert-Koch-Instituts.

ABMESSUNGEN

In den Positionen sind die maßgebenden Nennmaße der Rohbauöffnungen angegeben.

EINBAU

Die horizontalen Einbauebenen sind nach vorhandenen Meterrissen einzumessen. Die Meterrisse sind geschossweise bauseits angebracht. Siehe dazu "4. PLANUNGEN DES AG ". Die Übertragung der Meterrisse an die Einbaustelle ist Sache des AN.

Der AN kann nicht davon ausgehen, dass der Bodenaufbau (Estrich) eingebaut ist. Montageunterstützungen in Höhe des Bodenaufbaus sind vom AN vorzusehen.

BESCHLAGSEINSTELLUNGEN

Einstellarbeiten sämtlicher Beschläge erfolgen insgesamt mindestens 2x.

1x vor Abnahme und 1x unmittelbar vor Nutzungsaufnahme, mindestens jedoch 8 Wochen **nach** erfolgter Abnahme.

QUALITÄTSSICHERUNG/ ZULASSUNGEN

Es sind für kraftbetätigte Tore und Türen Sicht- und Funktionsprüfungen durchzuführen und ein Prüfbuch nach EN 12635 anzulegen. Dabei ist auf Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit der Bauteile und Sicherheitseinrichtungen zu achten.

Grundsätzlich müssen für alle Leistungsbestandteile allgemein bauaufsichtliche Zulassungen oder Prüfzeugnisse erbracht werden. Sollte dies partiell nicht möglich sein, erwirkt der AN eigenverantwortlich eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE). Der Prozess der Erlangung der ZiE muss dann bereits im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung begonnen und spätestens zum Zeitpunkt der (Teil-)Abnahme des betreffenden Leistungsbestandteils abgeschlossen sein. Die Vergütung für die Erlangung der ZiE ist in die betreffenden Positionen einzukalkulieren.

Zur Abnahme der Türen ist eine vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Übereinstimmungserklärung über die ordnungsgemäße Ausführung vorzulegen.

Soweit zutreffend:

Einzukalkulieren in die betroffenen Positionen sind die Abnahmeprüfungen für Obentürschließer mit elektromechanischer Feststellung. Diese sind auf Grundlage der Richtlinie für Feststellanlagen des DIBt Berlin, nach betriebsfertiger Montage, durchzuführen: Überprüfen des ordnungsgemäßen Zusammenwirkens aller Geräte und Bauteile, Erstellen eines Prüfprotokolls, Anbringen des Prüfschildes, Erstellen des Prüfbuchs.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

7. LEITBESCHREIBUNG STAHLBLECHTÜREN INNENTÜREN

Türblätter und Zargen bilden ein Element. Es dürfen nur komplette Türsysteme (Zarge und Türblatt) eingebaut werden, ausgenommen im LV gesondert benannte Positionen in denen nur das Türblatt oder die Zarge angeboten werden soll. Alle Türen sind entsprechend den Anforderungen der Beanspruchungsgruppe S auszuführen.

Klimaklasse: 2,

Betriebsstellung: verschlossen,

Öffnung der Flügel muss immer mind. 90° möglich sein.

TÜRBLATT

Material und Farbe

- Dicke der Türblätter entsprechend der Brand- und Schallschutzanforderungen,
- Türblattkonstruktion entsprechend der Brand- und Schallschutzanforderungen,
- verzinkt und pulvergrundbeschichtet in RAL 9002,
- Verwindungsfreiheit geöffneter Flügel ist zu gewährleisten,
- wenn laut Position Türoberfläche in Edelstahl: Optik Edelstahl geschliffen Design K240,
- Absenkdichtung im Türblatt entsprechend Schallschutzanforderung.

Falz

- Dünnfalz.

ZARGE

Material, Oberfläche und Farbe

- zweiteilige Umfassungs-, Blockzargen aus Stahlblech,
- Stärke des Stahlbleches richtet sich nach geforderten Anforderungen, mindestens jedoch 2 mm,
- Rahmen vollverschweißt, Ecken auf Gehrung, alle Schweißnähte plan geschliffen,
- verdeckt verschraubt,
- verzinkt und pulvergrundbeschichtet in RAL 9002,
- wenn laut Position Zarge in Edelstahl: Edelstahl geschliffen Design K240, Optik wie Türblatt.

Ausführung

- ohne Bodeneinstand,
- Einbau vor Estrich,
- Breite des Zargenspiegels bei Umfassungszargen (UZ) 60 (Bandseite) / 85 (Bandgegenseite) mm,
- Breite des Zargenspiegels bei Blockzargen (BZ) 50 (Bandseite) / 73 (Bandgegenseite) mm,
- Sicken tiefe 10 mm,
- für Riegel, Falle und Einstecktürbänder eingeschweißte Schutzkästen vorsehen,
- Lappenschließbleche: Edelstahl, flächenbündig in Zarge eingelassen, Vorderkante abgefast, mit Verstellbarkeit bei Fallenverstellung, abgerundete Schließkante.

Dichtung

- Farbe schwarz oder grau,
- Dichtungsprofile in den Ecken auf Gehrung schneiden und schrumpffrei verkleben oder verschweißen,
- hochelastisch, alterungsbeständig mit Dichtungslippe,
- lückenlos einbauen.

Sämtliche montage- und transportbedingte Bohrungen und Schraubenköpfe in den Zargen im Sichtbereich sind nach der Zargenmontage fachgerecht flächenbündig zu verschließen, zu verspachteln und zu grundieren.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

8. LEITBESCHREIBUNG STAHLBLECHTÜREN AUßENTÜREN

Türblätter und Zargen bilden ein Element. Es dürfen nur komplette Türsysteme (Zarge und Türblatt) eingebaut werden, ausgenommen im LV gesondert benannte Positionen in denen nur das Türblatt oder die Zarge angeboten werden soll. Alle Außentüren sind entsprechend den Anforderungen der Beanspruchungsgruppe S auszuführen.

Wärmedämmung U_D kleiner gleich $1,8 \text{ W/m}^2\text{K}$,

Windlastzone: 2,

Klimaklasse: 3,

Betriebsstellung: verschlossen,

Öffnung der Flügel muss immer mind. 90° möglich sein.

Qualitäten, wenn in Pos. nicht anders angegeben für:

TÜRBLATT

Material und Farbe

- Dicke der Türblätter entsprechend der Brand-, Schall- und Wärmeschutzanforderungen,
- Türblattkonstruktion entsprechend der Brand-, Schall- und Wärmeschutzanforderungen,
- verzinkt und pulvergrundbeschichtet in RAL 9002,
- wenn laut Position Türoberfläche in Edelstahl: Optik Edelstahl geschliffen Design K240,
- Verwindungsfreiheit geöffneter Flügel ist zu gewährleisten, inklusive ,
- Absenkdichtung im Türblatt entsprechend Schallschutzanforderung.

Falz

- Dünnfalz.

ZARGE

Material, Oberfläche und Farbe

- zweiteilige Umfassungs-, Block- oder Eckzargen aus Stahlblech, wärmegeklämt
- Stärke des Stahlbleches richtet sich nach gefordertem Anforderungen, mindestens jedoch 2 mm,
- Rahmen vollverschweißt, Ecken auf Gehrung, alle Schweißnähte plan geschliffen,
- verzinkt und pulvergrundbeschichtet in RAL 9002,
- wenn laut Position Zarge in Edelstahl: Edelstahl geschliffen Design K240, Optik wie Türblatt.

Ausführung

- ohne Bodeneinstand,
- Breite des Zargenspiegels bei Umfassungszargen (UZ) 60 (Bandseite) / 85 (Bandgegenseite) mm,
- Breite des Zargenspiegels bei Blockzargen (BZ) 50 (Bandseite) / 73 (Bandgegenseite) mm,
- Sicken tiefe 10 mm,
- für Riegel, Falle und Einstecktürbänder eingeschweißte Schutzkästen vorsehen,
- Lappenschließbleche: Edelstahl, flächenbündig in Zarge eingelassen, Vorderkante abgefast, mit Verstellbarkeit bei Fallverstellung, abgerundete Schließkante,
- Verriegelung Standflügel bei Doppelflügeltüren über Treibriegel und Einstand in Zargen oben und unten.

Dichtung

- Farbe schwarz oder grau
- Dichtungsprofile in den Ecken auf Gehrung schneiden und schrumpffrei verkleben oder verschweißen,
- hochelastisch, alterungsbeständig mit Dichtungslippe,
- lückenlos einbauen.

Sämtliche montage- und transportbedingte Bohrungen und Schraubenköpfe in den Zargen im Sichtbereich sind nach der Zargenmontage fachgerecht flächenbündig zu verschließen, zu verspachteln und zu grundieren.

Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

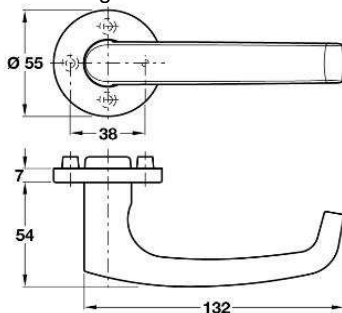
9. LEITBESCHREIBUNG BESCHLÄGE

Alle Beschläge und Anbauteile müssen auf Größe und Gewicht der Flügel abgestimmt sein.

DRÜCKER

Drückergarnitur

- Objekt-Drückergarnituren der Benutzungskategorie Klasse 3 der EN 1906, auch an Türen in Fluchtwegen zertifiziert nach EN 179,
- Edelstahl, matt gebürstet,
- Drücker: L-Förmig, 55 x 130 mm, am Ende zur Tür hin abgewinkelt, ovaler Profilquerschnitt, D = 20 mm, abgeflacht und zur Tür hin kreisbogenförmig ausgerundet, sämtliche Kanten gerundet,
- Rosette: beidseitig mit Rundrosetten an Beschlag und Schließzylinder, verdeckte Befestigung, D = 55 mm, Stärke 7 mm,
- Drückerhöhe generell 1050 mm.



Wechselgarnitur

- Rund, abgeflacht, Abstand zur Tür 60 mm, D = 50 mm.

Panikbeschläge

- für Fluchtwege geeignet, entsprechend behördlicher Vorschriften und den Forderungen der DIN EN 179
- das freie Ende des Drückers muss zur Oberfläche des Türflügel zeigen.

BÄNDER

- wartungsarme Gleitlager- oder Rollenlagertechnik,
- dreidimensional justierbar,
- Feinjustierung ohne Aushängen des Türflügels möglich,
- Belastungswert ist für jede Tür einzeln zu bestimmen,
- Öffnungswinkel bis 180°.

SCHLIESSER

Obentürschließer

- Gleitschienen-Obentürschließer aufgesetzt nach DIN EN 1154,
- bei zweiflügeligen Türen mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung,
- stufenlos verstellbar: Schließkraft, Öffnungsdämpfung, Schließgeschwindigkeit und Endschlag,
- bei 2-flügeligen Türen durchgehende Gleitschiene,
- raumseitig angeordnet; je nach Einbausituation Arbeitsweise also ziehend oder drückend,
- bei Feststellanlagen: Gleitschiene mit integrierter Rauchschaltzentrale.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

10. LEITBESCHREIBUNG BESCHLÄGE-FUNKTIONSTYPEN

In den nachfolgenden Positionen wird auf Beschlags-Funktionstypen verwiesen, die sich aus folgenden Komponenten zusammen setzen:

BETRIEBSSTELLUNG

daueroffen - die Tür ist dauerhaft offen festgestellt,
geschlossen - die Tür ist geschlossen, jedoch von Jedem öffnenbar,
verschlossen - die Tür ist nicht frei zugänglich und muss autorisiert geöffnet werden,
daueroffen/verschlossen - tagsüber offen festgestellt, nachts verschlossen,
geschlossen/verschlossen - tagsüber geschlossen, nachts verschlossen.

BEDIENUNG

manuell - manuelle Bedienung, Standardfall,
Automatik - Tür mit Automatantrieb.

OFFENHALTUNG/SCHLIEBUNG

Obentürschließer - mechanischer Obentürschließer.
Obentürschließer mit Feststellfunktion - elektromechanischer Obentürschließer,
Feststellanlage nach DIBt-Richtlinie.
Obentürschließer mit Feststellfunktion über Haftmagnet - elektromechanischer Obentürschließer, Feststellanlage nach
DIBt-Richtlinie mit Offenhaltung über Haftmagnet.
Obentürschließer mit Freilauffunktion - elektromechanischer Freilauftürschließer.

FREIGABE/STEUERUNG

Im Normalfall bezieht sich "*Innen*" auf die Raumseite, das "*Außen*" auf die Flurseite/Außenbereich.
Frei - die Tür kann ohne weiteres geöffnet werden.
Schlüssel / Transponder / Zahlencode / Fernöffnung - Art der Autorisierung zur Türöffnung.

BEDIENELEMENTE

Bezeichnungserklärung Innen und außen siehe Freigabe/Steuerung.
Zu beachten ist, dass Türen, die in Fluchrichtung verschlossen sind, einen Fluchttürterminal zugeschaltet bekommen müssen.
Drückergarnitur - Drücker / Drücker,
Wechselgarnitur - Drücker / Knauf.

SCHLOSS

Einsteckschloss mit Falle - Fallenschloss ohne Riegel, keine Vorrüstung für Profilzylinder, keine Bohrung
im Türblatt vorsehen,
Einsteckschloss mit Falle und Riegel
- Einsteckschloss (ES), Objektqualität, Klasse 3 nach DIN 18251, Stulp Edelstahl.

SCHLOSSFUNKTIONEN

Panikfunktion in Fluchrichtung - Öffnen der verschlossenen Tür von Innen durch Drücker jederzeit möglich.

ZYLINDER

ohne Zylindervorrüstung - keine Vorrüstung für Profilzylinder mit Blindrosetten,
Profilzylinder - Vorrüstung für bauseitigen Profilzylinder -digital oder analog, PZ-Rosetten beidseitig,
Blindprofilzylinder - Vorrüstung für Profilzylinder, inkl. Blindprofilzylinder Edelstahl, PZ-Rosetten beidseitig.

MELDEEINRICHTUNGEN

Öffnungsmelder - Magnetkontakt, verbaut in Türblatt - Zarge, Türblatt - Türblatt (Gang- Standflügel),
Klasse C.

Die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Merkmale und Komponenten dienen zur Verdeutlichung der geplanten



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

Türfunktionen und sind nicht notwendigerweise vollständig. Aus technischen oder zulassungstechnischen Gründen zusätzlich erforderliche Komponenten wie z.B. Fluchttürsteuerungen oder -öffner müssen eigenverantwortlich in den betreffenden Positionen berücksichtigt und einkalkuliert werden.

Angebot

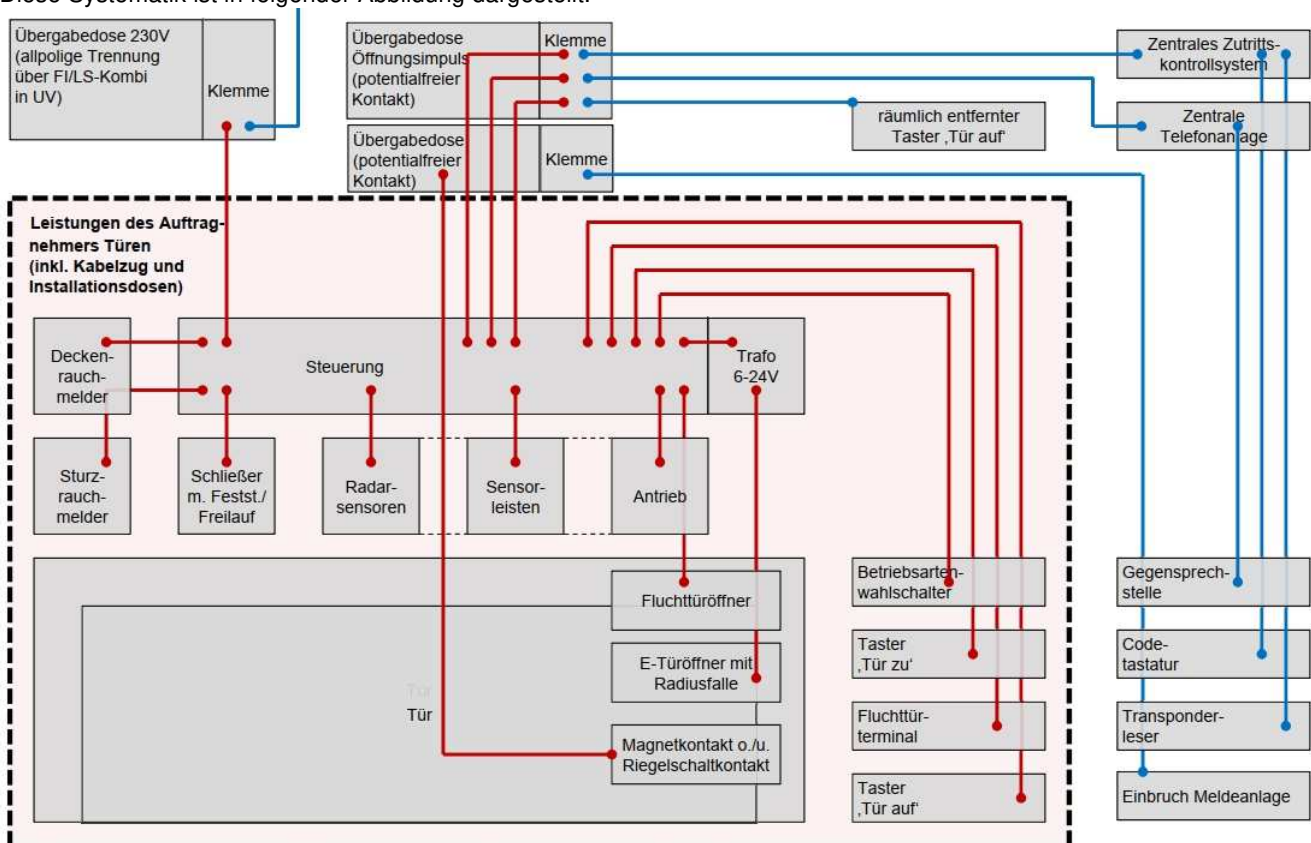
Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

11. LEITBESCHREIBUNG ELEKTROARBEITEN

Wenn elektrische oder elektronische Komponenten gefordert sind, gilt

- für diese Komponenten die ATV DIN 18382.
- diese Türen werden als funktionfähige Einheit inkl. aller erforderlichen mechanischen, elektrischen, elektronischen und elektromechanischen Komponenten vom AN erstellt. Die Schnittstellen bilden eine Übergabedose 230V und, wenn erforderlich, Übergabedose(n) für die Übergabe externer Öffnungsimpulse.

Diese Systematik ist in folgender Abbildung dargestellt.



Alle innerhalb des rot hinterlegten Rahmens dargestellten Komponenten einschließlich der notwendigen Elektroinstallationsdosen und Verkabelungen (rot dargestellt) sind Leistungsbestandteil des AN. Die Installationen werden i.d.R. in Metallständerwänden oder in Unterputzmontage in massiven Wänden ausgeführt. Für die Steuer- und Bedienkomponenten erforderliche Kabel sind mit maximal 5 m Länge anzunehmen und in die Positionen einzukalkulieren. Ebenso sind erforderliche Unterputzinstallationsdosen und sämtliches erforderliches Kleinmaterial wie Klemmen, Hülsen, Kabelbinder, Schellen und dergleichen einzukalkulieren. Für Stemm-, Schlitz- und Bohrarbeiten sind gesonderte Positionen ausgeschrieben.

Die Übergabedosen werden bauseits montiert, das Aufkleben der rot dargestellten Kabel in die Übergabedosen erfolgt durch den AN.

Die Funktionsprüfung und Abnahme ist gemeinsam mit dem AN ELT und ggf. erforderlichen externen Sachverständigen durchzuführen.

Kabelübergänge:

Erforderliche Kabelübergänge zwischen Türrahmen und -blatt sind durch den Auftragnehmer zu liefern und im Falz verdeckt liegend einzubauen. Es sind zerstörungsfrei trennbare Kabelübergänge zu verwenden. Ein Kasten zur sicheren Aufnahme der Kabelspirale ist in das Rahmenprofil zu integrieren. Außen auf das Türblatt oder den -rahmen aufgesetzte Kabelübergänge



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

sind unzulässig.



Angebot

Projekt:	4-CDöW_GMS	Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV:	3410	Stahlblechtüren

12. BENÖTIGTE UNTERLAGEN ZUR ABNAHME / ÜBERGABE

Brandschutz- und Rauchschutztüren

- DIBT Zulassungsbescheid,
- Fachunternehmerbescheinigung,
- Abnahme (1. Inbetriebnahme Bescheinigung),
- Betriebsanleitung,
- Prüfbücher,
- Garantieerklärung,
- Angebot für Wartungsvertrag,
- Übereinstimmungs- / Konformitätserklärung.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	Allgemeine Leistungen				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft, mit Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie, für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei Abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseits zur Verfügung gestellt!	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	1.1 Baustelleneinrichtung				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.2 Arbeitsplanung und Dokumentation

1.2.1 Bauzeitenplan

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, in dem die Ausführung und die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte enthalten sein müssen.
Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine und eines informellen Terminkonzeptes zu erstellen, welches zum Bauanlaufgespräch vorgetragen wird. Eine Fortschreibung erfolgt über die Dauer der Bauzeit bei Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich.
Im Bauzeitenplan müssen zudem alle Planungs-, Freigabe- sowie Korrekturfristen, Prüfzeiträume für statische Nachweise, Bestell- und Fertigungsphasen abgebildet sein. Bestandteil des Bauzeitenplanes ist die Ausweisung eines Zahlplanes. (siehe dazu auch Vorgaben unter PLANUNGEN DES AN).
Prüfzeiträume gem. Angaben Werk- und Montageplanungen des AN.
Vorlage des ersten Bauzeitenplanes digital (MS-Project und als pdf) zur Genehmigung des AG.
Format der Fortschreibungen wie vor.

Der 1. Bauzeitenplan ist 14 Tage nach Aufforderung Leistungsbeginn dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

1,000 psch

1.2.2 Bautagesberichte

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.
Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform und digital (pdf), dem AG bzw. der OÜ zu übergeben.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- erfassen der ausgeführten Arbeiten,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreisen,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer,
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B,
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,
- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

1,000 psch

1.2.3

Dokumentationsunterlagen

Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkeokumentation gemäß Vorgabe Dokumentations-Richtlinie für sämtliche erbrachte Leistungen. Übergabe an den AG spätestens 10 Werkzeuge vor der Rechnungsstellung.

Übergabe der Dokumentationsunterlagen 4-fach (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer, 1x Bauordnungsamt, 1x Planer bzw. AG), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.

Die Dokumentation enthält mind.:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie),
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung,
- Bautagesberichte im Original,
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt),
- angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung),
- Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen),
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen),
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen),
- Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),
- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z. B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen),
- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z. B. Schichtdickenmessungen) (wenn angefallen),
- Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen),
- Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt).



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	- Entsorgungsnachweise.		1,000	psch .....	.....
<u>Summe</u>	1.2	Arbeitsplanung und Dokumentation			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1.3 Planungen

1.3.1 Werk- und Montageplanung

Werk- und Montageplanung gemäß der Angaben unter "PLANUNGEN DES AN", in Ergänzung bzw. Konkretisierung der gültigen VOB/C.
 Für alle Leistungsteile des LV`s. Die Erstellung des erforderlichen Aufmaßes der einzelnen Rohbauöffnungen ist in diese Position mit einzukalkulieren.
 Festlegungen zu Inhalt und Form der prüffähigen und vollständigen Werkstattplanung inkl. vollständiger Türliste gemäß Angaben unter PLANUNGEN DES AN.

- Es sind insbesondere folgende Planungen anzufertigen:
- Darstellung aller Bauteile einschl. Vermaßung sowie Angaben zu An- und Abschlüsse gemäß Herstellervorgaben sowie bauaufsichtlicher Zulassungen.
 - Erstellung/Fortschreibung der Türliste des Planers mit notwendigen Ergänzungen durch die Fabrikatswahl des AN.
 - Übergabe aller AbZs, AbPz sowie Verwendbarkeitsnachweise **vor** Ausführung.
 - Übergabe der Dokumentation dieses Prozesses vor Einbaubeginn auf der Baustelle.

1,000 psch

Summe 1.3 **Planungen**

Summe 1 **Allgemeine Leistungen**



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2 **Außentüren**

2.1 **Türen Technikzentralen**

2.1.1 **Außentür, 2.500 x 2.450 mm, Stahl, 2-flügl., BZ**

Stahlblechaußentür, 2-flügelig, entsprechend
LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender
Beschreibung.

Abmessungen:
- Rohbauöffnung: B x H 2.500 mm x 2.450 mm.

Material:
- Zarge Stahl,
- Türblatt Stahl.

Zarge:
- Blockzarge.

Befestigungsuntergrund:
- Stahlprofile, Dicke 10 mm.

Schloss:
Gangflügel:
- Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder,
- Panikfunktion Typ E.

Standflügel:
- Falztreibriegelschloss,
- Verriegelung nach oben oder/und unten.

Drücker:
- Gangflügel Knauf / Drücker.

Schließer:
- Gangflügel mit Obentürschließer, auf Bandgegenseite.

Bodendichtung:
- absenkbare Bodendichtungen.

Steuerung:
- Magnetkontakt.

Sonstiges:
- Bohrung für Verriegelung in Stahlsturzprofil, Profildicke 12
mm.

Ausführungsort: 4. OG.

Türnummer:
01.401 Technikzentrale BC
01.402 Technikzentrale A
02.401 Technikzentrale DE
02.402 Technikzentrale Rieg

Plan: 6607 Detail Tür Technikzentrale



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		4,000	St	.....	.....
<u>Summe</u>	2.1	Türen Technikzentralen			.....
<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>Außentüren</u>			<u>.....</u>



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

3 Innentüren

3.1 Innentüren

3.1.1 Stahlblechinnentür, 1.050 x 2.130 mm, Stahlbeton, 1-flügl., UZ 250 mm

Stahlblechinnentür, 1-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:

- Rohbauöffnung: B x H 1.050 x 2.130 mm,
- lichter Durchgang: B x H 900 x 2.050 mm.

Material:

- Zarge Stahl,
- Türblatt Stahl.

Zarge:

- Umfassungszarge,
- Maulweite 250 mm.

Befestigungsuntergrund:

- Stahlbeton.

Schloss:

- Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder.

Drücker:

- Knauf / Drücker.

Ausführungsort: UG.

Türnummer:

- 01.016-1 Aula Lager

1,000 St

3.1.2 Stahlblechinnentür, 2.000 x 2.130 mm, MW, 2-flügl., UZ 175 mm

Stahlblechinnentür, 2-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:

- Rohbauöffnung: B x H 2.000 mm x 2.130 mm.

Material:

- Zarge Stahl,
- Türblatt Stahl.

Zarge:

- Umfassungszarge,
- Maulweite 175 mm.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Befestigungsuntergrund: - Mauerwerk.				
	Schloss: Gangflügel: - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder, - Panikfunktion Typ E, Standflügel: - Falztreibriegelschloss mit Stulp, - Verriegelung nach oben oder/und unten.				
	Drücker: - Gangflügel Knauf / Drücker.				
	Ausführungsort: UG.				
	Türnummer: -01.015 Archiv Lager				
		1,000	St	.....	.....
Summe	3.1 Innentüren				.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.2 Innentüren mit Brandschutzanforderungen

3.2.1 Stahlblechinnentür, feuerhemmend und rauchdicht, 2.010 x 2.300 mm, Stahlbeton, 2-flügl., UZ 250 mm

Stahlblechinnentür, 2-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:

- Rohbauöffnung: B x H 2.010 mm x 2.300 mm,
- lichter Durchgang (Gangflügel): B x H 900 x 2.220 mm.

Material:

- Zarge Stahl,
- Türblatt Stahl.

Zarge:

- Umfassungszarge,
- Maulweite 250 mm.

Befestigungsuntergrund:

- Stahlbeton.

Schloss:

Gangflügel:

- Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder,
- Panikfunktion Typ E.

Standflügel:

- Falztreibriegelschloss für Feuerschutztüren, mit automatischer Verriegelung des Standflügels,
- Verriegelung nach oben oder/und unten.

Drücker:

- Gangflügel Knauf / Drücker.

Schließer:

- Obentürschließer mit Freilauffunktion und integrierter Rauchschaltzentrale, auf Bandgegenseite,
- 2 zusätzliche Deckenmelder,
- mit Unterbrechertaster,
- Schließfolgeregelung.

Brandschutzanforderung:

- feuerhemmend, Widerstandsdauer 30 Minuten,
- rauchdicht,
- Dauerfunktionsprüfung > 200.000 Schließzyklen.

Ausführungsort: UG.

Türnummer:

-01.090c-1 VF3

1,000 St



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

3.2.2	<p>Wie Position: 3.2.1, jedoch</p> <p>Stahlblechinnentür, feuerhemmend und rauchdicht, 2.010 x 2.300 mm, Stahlbeton, 2-flügl., UZ 250 mm</p> <p>Schließer: - Obentürschließer (keine Freilauffunktion), auf Bandgegenseite.</p> <p>Ausführungsort: UG.</p> <p>Türnummer: -01.090d VF4</p>	1,000 St
-------	--	----------	-------	-------

3.2.3	<p>Stahlblechinnentür, feuerhemmend und rauchdicht, 2.600 x 2.500 mm, Stahlbeton, 2-flügl., UZ 250 mm</p> <p>Stahlblechinnentür, 2-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.</p> <p>Abmessungen: - Rohbauöffnung: B x H 2.600 mm x 2.500 mm, - lichter Durchgang (Gangflügel): B x H 2.500 x 2.300 mm.</p> <p>Material: - Zarge Stahl, - Türblatt Stahl.</p> <p>Zarge: - Umfassungszarge, - Maulweite 250 mm.</p> <p>Befestigungsuntergrund: - Stahlbeton.</p> <p>Schloss: Gangflügel: - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder. Standflügel: - Falztreibriegelschloss für Feuerschutztüren, mit automatischer Verriegelung des Standflügels, - Verriegelung nach oben oder/und unten.</p> <p>Drücker: - Gangflügel Knauf / Knauf.</p> <p>Schließer: - Obentürschließer, auf Bandseite, - Schließfolgeregelung.</p> <p>Brandschutzanforderung: - feuerhemmend, Widerstandsdauer 30 Minuten, - rauchdicht, - Dauerfunktionsprüfung > 200.000 Schließzyklen.</p>			
-------	--	--	--	--



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

Ausführungsort: UG.

Türnummer:
 -01.004c-2 Geräteraum klein

1,000 St

3.2.4 Wie Position: 3.2.3, jedoch
Stahlblechinnentür, feuerhemmend und rauchdicht, 2.600 x 2.500 mm, Stahlbeton, 2-flügl., UZ 250 mm

Schloss:
Gangflügel:
 - Panikfunktion Typ E.

Drücker:
 - Knauf / Drücker.

Schließer:
 - Obentürschließer, auf Bandgegenseite.

Türnummer:
 -01.008-1 Lüftungszentrale

1,000 St

3.2.5 **Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 1.050 x 2.130 mm, Stahlbeton, 1-flügl., UZ 250 mm**

Stahlblechinnentür, 1-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:
 - Rohbauöffnung: B x H 1.050 mm x 2.130 mm,
 - lichter Durchgang: B x H 900 x 2.050 mm.

Material:
 - Zarge Stahl,
 - Türblatt Stahl.

Zarge:
 - Umfassungszarge,
 - Maulweite 250 mm.

Befestigungsuntergrund:
 - Stahlbeton.

Schloss:
 - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder.

Drücker:
 - Knauf / Drücker.

Schließer:



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	- Obentürschließer, auf Bandgegenseite. Brandschutzanforderung: - feuerhemmend, Widerstandsdauer 30 Minuten, - dicht- und selbstschließend, - Dauerfunktionsprüfung > 200.000 Schließzyklen. Ausführungsort: UG. Türnummer: -01.025-1 BMA	1,000 St	.....	.....
3.2.6	Wie Position: 3.2.5, jedoch Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 1.050 x 2.130 mm, Stahlbeton, 1-flügl., UZ 250 mm Schließer: - Obentürschließer mit Freilauffunktion und integrierter Rauchschaltzentrale, auf Bandseite, - 2 zusätzliche Deckenmelder, - mit Unterbrechertaster. Türnummer: -01.017-1 Putzraum Schule	1,000 St	.....	.....
3.2.7	Wie Position: 3.2.5, jedoch Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 1.050 x 2.130 mm, Stahlbeton, 1-flügl., UZ 250 mm Schloss: - Panikfunktion Typ E. Türnummer: -01.018-1 HAR+NSHV -01.021-1 HAR+TW -01.024-1 BOS	3,000 St	.....	.....
3.2.8	Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 1.050 x 2.130 mm, MW, 1-flügl., UZ 175 mm Stahlblechinnentür, 1-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung. Abmessungen: - Rohbauöffnung: B x H 1.050 mm x 2.130 mm, - lichter Durchgang (Gangflügel): B x H 900 x 2.050 mm.			



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Material:
 - Zarge Stahl,
 - Türblatt Stahl.

Zarge:
 - Umfassungszarge,
 - Maulweite 175 mm.

Befestigungsuntergrund:
 - Mauerwerk.

Schloss:
 - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder,
 - Panikfunktion Typ E.

Drücker:
 - Knauf / Drücker.

Schließer:
 - Obentürschließer, auf Bandgegenseite.

Brandschutzanforderung:
 - feuerhemmend, Widerstandsdauer 30 Minuten,
 - dicht- und selbstschließend,
 - Dauerfunktionsprüfung > 200.000 Schließzyklen.

Ausführungsort: UG.

Türnummer:
 -01.019-1 SAA
 -01.020-1 SiBe
 -01.023-1 Server

3,000 St

3.2.9 Wie Position: 3.2.8, jedoch
Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 1.050 x 2.130 mm, MW, 1-flügl., UZ 175 mm

Schließer:
 - Obentürschließer, auf Bandseite.

Türnummer:
 -01.014 UV

1,000 St

3.2.10 **Stahlblechinnentür, feuerhemmend, dicht- und selbstschließend, 2.010 x 2.130 mm, Stahlbeton, 2-flügl., UZ 250 mm**

Stahlblechinnentür, 2-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- Rohbauöffnung: B x H 2.010 mm x 2.130 mm, - lichter Durchgang (Gangflügel): B x H 900 x 2.050 mm.</p> <p>Material: - Zarge Stahl, - Türblatt Stahl.</p> <p>Zarge: - Umfassungszarge, - Maulweite 250 mm.</p> <p>Befestigungsuntergrund: - Stahlbeton.</p> <p>Schloss: Gangflügel: - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder, - Panikfunktion Typ E. Standflügel: - Falztreibriegelschloss, - Verriegelung nach oben oder/und unten.</p> <p>Drücker: - Knauf / Drücker.</p> <p>Schließer: - Obentürschließer, auf Bandgegenseite.</p> <p>Brandschutzanforderung: - feuerhemmend, Widerstandsdauer 30 Minuten, - dicht- und selbstschließend, - Dauerfunktionsprüfung > 200.000 Schließzyklen.</p> <p>Ausführungsort: UG.</p> <p>Türnummer: -01.022-1 HAR-FW</p>	1,000 St	.....	.....
Summe	3.2 Innentüren mit Brandschutzanforderungen			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

3.3 Schachttüren

3.3.1 Stahlblechrevisionstür, 600 x 600 mm, Mauerwerk, 1-flügl., UZ 190 mm

Stahlblechrevisionstür, innen, 1-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:
 - Rohbauöffnung: B x H 600 mm x 600 mm.

Material:
 - Zarge Stahl,
 - Türblatt Stahl.

Zarge:
 - Umfassungszarge, vierseitig,
 - für stumpfeinschlagende Türen
 - Maulweite 190 mm,
 - Lage Unterkante Einbauöffnung 0,50 m über OKFF.

Befestigungsuntergrund:
 - Mauerwerk.

Türblatt:
 - stumpf einschlagend.

Schloss:
 - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder.

Drücker:
 - Knauf, außen.

1,000 St

3.3.2 Stahlblechrevisionstür, feuerbeständig, 600 x 600 mm, Mauerwerk, 1-flügl., BZ 175 mm

Stahlblechrevisionstür, innen, 1-flügelig, entsprechend LEITBESCHREIBUNGEN sowie nachfolgender ergänzender Beschreibung.

Abmessungen:
 - Rohbauöffnung: B x H 600 mm x 600 mm.

Material:
 - Zarge Stahl,
 - Türblatt Stahl.

Zarge:
 - Blockzarge, vierseitig, Einbau bündig zur Wandoberfläche,
 - für stumpfeinschlagende Türen,
 - Lage Unterkante Einbauöffnung 2,00 m über OKFF.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Befestigungsuntergrund: - Mauerwerk.				
	Türblatt: - stumpf einschlagend.				
	Schloss: - Einsteckschloss, vorgerichtet für digitalen Profilzylinder.				
	Drücker: - Knauf, außen.				
	Schließer: - Obentürschließer, auf Bandgegenseite.				
	Brandschutzanforderung: - feuerbeständig, Widerstandsdauer 90 Minuten, - 200.000 Prüfzyklen.				
		4,000	St	.....	.....
<u>Summe</u>	3.3		Schachttüren		.....
<u>Summe</u>	3		<u>Innentüren</u>		.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	Sonstiges			
4.1	Türstopper			
4.1.1	Wandtürstopper, Edelstahl - Gummi Wandtürstopper, mit Gummipuffer und Abdeckrosette, an Wand befestigt, einschl. Befestigungsmaterial. Material: Edelstahl, fein matt. Tiefe: 120 mm, Durchmesser Rosette: 40 mm, Durchmesser Gummi: 40 mm.	5,000 St	.....	.....
4.1.2	Türfeststeller, Edelstahl, mit Gummipuffer und Fanghaken für Bodenmontage Türfeststeller, mit gefedertem Gummipuffer, Fanghaken und Feststeller, für schwere Türen, auf Betontreppenpodest mechanisch mit Steindollen und mit Injektionsmörtel befestigt. Befestigung des Feststellers über geeignete Schrauben in der Stahlblechtür. Für den Außenbereich geeignet. Puffergummi austauschbar. Pufferdurchmesser: 40 mm, Länge: 120 mm, Türblattgewicht: mind. 100 kg, Material: Edelstahl. Ausführungsort: 4. OG. Türnummer: 01.401 Technikzentrale BC 01.402 Technikzentrale A 02.401 Technikzentrale DE 02.402 Technikzentrale Rieg	8,000 St	.....	.....
4.1.3	Türstopper Wandstopper Türstopper als Wandstopper (Bummsinchen), Kunststoff weiß, rund, geklebt, Durchmesser 40 mm, montiert in Knauf-/Drückerhöhe.	10,000 St	.....	.....
Summe	4.1 Türstopper			.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2	Einweisung				
4.2.1	Einweisung Personal Einweisung Personal in die Bedienung der Türanlagen, über die Einweisung ist ein Protokoll zu erstellen. Die Ankündigung erfolgt 14 Tage vorher. Die Position ist als Tageseinsatz mit Vor- und Nachbereitung sowie An- und Abfahrt zu kalkulieren.	1,000	psch	.....	.....
<u>Summe</u>	4.2		Einweisung		.....
<u>Summe</u>	4		Sonstiges		.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
LV: 3410 Stahlblechtüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

5 **Wartung**
5.1 **Wartung Türanlagen**

Leitbeschreibung Wartung

Gemäß VOB/B §13 (4) Ziff. 2 beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen/ elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Wartung / Inspektion überträgt.

Dies ist neben des Erhalts des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage, Zweck der Wartungsleistungen.

Der Gesamtpreis der Position Wartung / Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird zusammen mit den Bauleistungen in diesem Leistungsverzeichnis beauftragt.

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien und Vorgaben des Herstellers, einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche. Der Wartungsintervall ist für sämtliche Anlagen mindestens 1 mal jährlich.

Diese Positionen beinhalten alle Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, VdS des Auftragnehmers und Vorgaben des Herstellers unter Beachtung allgemein anerkannter Regeln der Technik, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren und zum Erhalt des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage notwendig sind.

Die Wartungsleistungen sind gemäß dieser Leistungsbeschreibung und des Wartungsvertragsformulars, welches den Vergabeunterlagen beiliegt zu erbringen. Das Wartungsformular ist erst bei Beauftragung der Leistungen ausgefüllt dem Auftraggeber vorzulegen.

Der Wartungsvertrag/ der Zeitraum der Erbringung der Wartungsleistungen beginnt 1 Kalendertag nach wirksamer VOB Abnahme der Bauleistung und läuft für 4 Jahre.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4xEP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrhythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar. Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung / Inspektion errechnet sich dann z.B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP/4). Der Gesamtpreis gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

Als weitere Voraussetzung für eine VOB-Abnahme ist dem Auftraggeber eine aktuelle Bestandsliste (Anlage1 zum Wartungsvertrag), welche den tatsächlichen Endausbauzustand der errichteten Anlage darstellt, gemäß den Anforderungen für die Dokumentation in diesem Leistungsverzeichnis zu übergeben.



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

5.1.1	<p>Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche</p> <p>Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage: - Brand- und Rauchschutztüren mit und ohne Feststellanlagen, - feuerbeständige Revisionsklappen, gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien und Vorgaben der Hersteller für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den oben stehenden Hinweisen und im dem beiliegenden Wartungsvertragsformular beschrieben, innerhalb der vierjährigen Verjährungszeit für Mängelansprüche. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.</p> <p>Abrechnung pro Jahr für sämtliche zu wartenden Elemente.</p>	4,000	Jr
-------	---	-------	----	-------	-------

5.1.2	<p>Stundenlohnleistungen</p> <p>Stundenlohnleistungen Servicemonteur bei Wartungs- und Inspektionsleistungen</p>	10,000	h
-------	---	--------	---	-------	-------

<u>Summe</u>	5.1	Wartung Türanlagen		.....
<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>Wartung</u>		.....	.....



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule
 LV: 3410 Stahlblechtüren

ZUSAMMENSTELLUNG

1	Allgemeine Leistungen	
1.1	Baustelleneinrichtung	..... EUR
1.2	Arbeitsplanung und Dokumentation	..... EUR
1.3	Planungen	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>1</u> <u>Allgemeine Leistungen</u>	<u>..... EUR</u>
2	Außentüren	
2.1	Türen Technikzentralen	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>2</u> <u>Außentüren</u>	<u>..... EUR</u>
3	Innentüren	
3.1	Innentüren	..... EUR
3.2	Innentüren mit Brandschutzanforderungen	..... EUR
3.3	Schachttüren	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>3</u> <u>Innentüren</u>	<u>..... EUR</u>
4	Sonstiges	
4.1	Türstopper	..... EUR
4.2	Einweisung	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>4</u> <u>Sonstiges</u>	<u>..... EUR</u>
5	Wartung	
5.1	Wartung Türanlagen	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>5</u> <u>Wartung</u>	<u>..... EUR</u>



Angebot

Projekt: 4-CDöW_GMS **Campus Dösner Weg_Gemeinschaftsschule**
LV: 3410 **Stahlblechtüren**

Summe LV **EUR**
zuzüglich 19,00 % Mwst **EUR**
Gesamtsumme Brutto **EUR**
